

Statistische Mittheilungen

über das

Hüttenwesen.

Eisenhüttenwerke.

Das einzige mit der Erzeugung von Roheisen beschäftigte Werk (Königin Marienhütte zu Cainsdorf) mit durchschnittlich

159 (einschließlich 12 weiblichen) Arbeitern
verhüttete (nach direkten Angaben) im Jahre 1897

25171 Tonnen Erze und
7347,74 „ Zuschlagsmaterialien

und erzeugte hieraus mit einem Hohofen, welcher 27 Wochen im Betrieb war,

Gießerei-Roheisen 6157,11 Tonnen im Werthe von 357112 *M.*

Bessemer-Roheisen — „ „ „ „ — . .

Puddeleisen 3908,79 „ „ „ „ 223354 .

in Summa in Maßen 10065,90 Tonnen im Werthe von 580466 *M.*,

ferner Gußwaaren erster Schmelzung 49,955 Tonnen im Werthe von 3497 *M.*,

sodaß die gesammte Produktion

10115,855 Tonnen

im Werthe von

583963 *M.*

betrug.

Der von dem Königlichen statistischen Bureau aufgestellten Statistik entnehmen wir die nachstehenden weiteren auf das Eisenhüttenwesen im Königreiche Sachsen bezüglichen Zahlen:

	Produzirende Werke				Belegschaft im Mittel.				Verschmolzenes Eisenmaterial.		Außerdem Werke, von welchen ein Nachweis nicht erlangt wurde	
	lediglich zur Herstellung von Gußwaaren zweiter Schmelzung angelegt.		mit anderen Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist, verbunden		männlich		weiblich		Tonnen zu 1000 kg		Anzahl	
	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897
Eisengießereien (Gußeisen zweite Schmelzung)	71	82	73	66	8895	9697	54	55	162844,09	162405,084	16	21
Schweißisenwerke (Schweißisen und Schweißstahl)	—	—	3	2	2410	1781	9	3	37649,928	17305,890	—	—
Flußisenwerke (Flußisen und Flußstahl)	—	1	4	2								